

# Die Botschaft

Die Botschaft  
5312 Döttingen  
056/ 269 25 25  
<https://www.buerliag.ch/index.php/aktuell>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages und Wochenendpresse  
Auflage: 7'176  
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 8  
Fläche: 8'456 mm<sup>2</sup>



**Aargauische Industrie-  
und Handelskammer**

Auftrag: 3013554  
Themen-Nr.: 272003  
Referenz:  
7c820199-ec69-4d09-9c4c-a9b689efe5e8  
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

## Komitee setzt sich für Steuergesetz-Revision ein

**AARAU** – Am 18. Mai stimmt die Bevölkerung über die Revision des Aargauer Steuergesetzes ab. Die Kantonalparteien FDP, SVP, Die Mitte, GLP, EDU, Jungfreisinnige, Junge SVP, Junge Mitte und Junge GLP haben mit dem Hauseigentümergebiet Aargau, dem Aargauischen Gewerbeverband (AGV), der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) und dem Bauernverband Aargau ein Ja-Komitee gegründet. Diesem gehören über 100 Personen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an, wie das Komitee mitteilt. Die vorgesehene Entlastung der Steuerzahlenden sei angesichts der finanziellen Situation des Kantons mit über einer Milliarde Franken Reserve mehr als angebracht. Mit der Erhöhung des Abzugsbetrags für die Kinderdrittbetreuung und mit der deutlichen Anhebung der Kinderabzüge würden auch die Familien entlastet.

Aufgrund der Erhöhung der Vermögenswerte als Folge der Neuschätzung aller Liegenschaften und der Erhöhung des Eigenmietwerts auf 62 Prozent der Marktmiete resultierten bei Kanton und Gemeinden Mehrerträge in der Höhe von rund 190 Millionen Franken. Es handle sich um Geld, das der Kanton gar nicht benötige und das zurückfliessen solle. Durch die Anhebung des Vermögensfreibetrages und der Senkung der Vermögensstarife würden Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer, die aufgrund der erhöhten Vermögenswerte ansonsten deutlich höhere Steuern zahlen müssten, entlastet.